

Stichprobe : der beste Club Europas

Autor(en): **Busch, Irene / Spring, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der beste Club Europas



Frau Rengler hatte ein prächtiges Haus, einen reichen Mann und einen jungen Freund. Der hiess Achim und gab in der Nähe von Interlaken Golfunterricht. Davon war Frau Rengler so begeistert, dass sie einen eigenen Club gründete.

Zuerst meldeten sich die Schlagstars Paola und Francine Jordi aus Herrn Renglers Plattenfirma, ihnen folgten die Akteure Maximilian Schell und Lilo Pulver aus Herrn Renglers Filmgesellschaft und etwas später traten Colturi und Vogler aus Herrn Renglers Sportverein ein. Die erste Golfklasse war perfekt.

«Wir gründen eine zweite», sagte Frau Rengler zu Achim und schon am nächsten Tag erschienen neue Mitglieder. Es waren die leitenden Angestellten aus Herrn Renglers Brauereien und die Filialleiter aus Herrn Renglers Ladenketten, die mit den Mannequins aus Herrn Renglers Modefirmen golfen wollten.

Weil sich das herumsprach, folgten bald Persönlichkeiten aus der Politik. Micheline Calmy-Rey und Christoph Blocher kamen zuerst – Angela Merkel

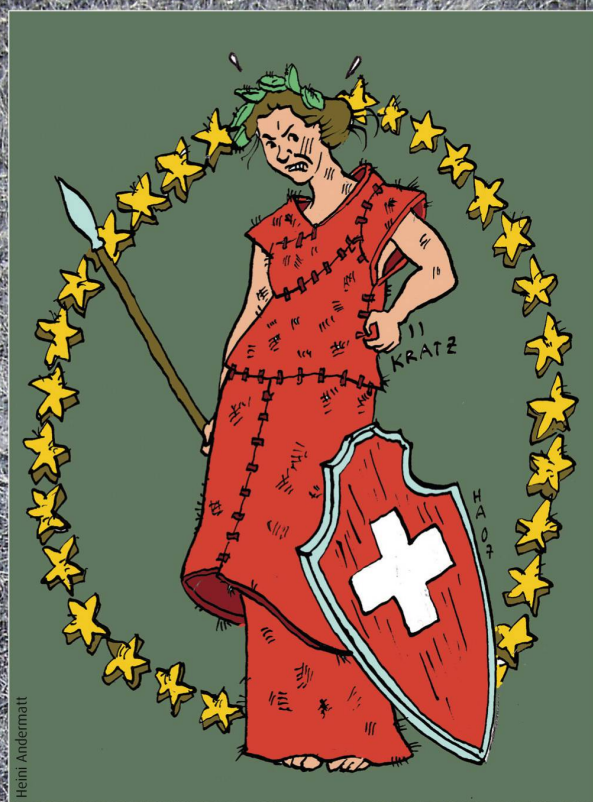
und Kurt Beck flogen aus Deutschland ein.

Und dann erschien Herr Rengler! Er überreichte Achim eine Ehrenurkunde, entliess ihn und übernahm den Club persönlich. Sofort wurden seine milliardenschweren Freunde Mitglieder und passten auf, dass die Politiker ihre Posten nicht verloren. Sie sorgten ausserdem dafür, dass ihre Schlagstars Wettbewerbe gewannen, die Akteure, den «Goldenen Bären» bekamen und ihren Fussballern Preise verliehen wurden.

Das Zusammenspiel von Politik, Kultur und Sport war so erfolgreich, dass die Banken erklärten: «Dies ist der beste Club Europas.» Von da an blieben die Mitglieder unter sich. Sie feierten gemeinsam ihre Feste, reisten an die selben Orte und bauten ihre Häuser an die schönsten Plätze.

Achim aber fuhr nach China und gibt dort einer verheirateten, reichen Chinesin Golfunterricht. Die Dame ist begeistert und hat vor, in der Nähe von Peking einen Club zu gründen.

Irene Busch



FILZ? Pah, typische MÄNNERSACHE...